

**Vollverein deutsch-canadischer Katholiken**

Rechts: St. Peter, O. M. L., Oberkatholik, St. Peter, Sask., 200 North St.  
Links: St. Peter, O. M. L., Oberkatholik, St. Peter, Sask., 200 North St.

**Münster, 29. Oktober 1928.**

**Districts - Versammlung des Volksvereins der St. Peters - Kolonie.**  
Die jährliche Versammlung des Volksvereins des Districts No. 1 wird Mittwoch, den 11. November, um 1/2 4 Uhr im Saal der St. Augustinus - Kirche zu Humboldt gehalten werden. Alle Gemeinden der St. Peters - Kolonie werden gebeten, Vertreter zu dieser Versammlung zu schicken. Besonders sind die Hochw. Herren Pfarrer der Gemeinden herzlich eingeladen.

Lasset uns alle den Volksverein pflegen, auf daß er stark werde und gedeihe! Ein starker Volksverein mag früher oder später notwendig sein, um tatkräftig für unsere Interessen einzutreten.

**Albert Reuzel**

Sekretär und Schatzmeister von District No. 1.

**St. Peters-Kolonie.**

**Münster.** - Abtregg des Hochw. P. Augustinus haben sich gestern zur Aus- sache nach verschiedenen Gemeinden, so wegen des Totes anstos - Ablaf- ses sehr viele Gläubige die hl. Sakra- mente empfangen werden. In eini- gen Gemeinden wird außerdem das Abtregg Gebet abgehalten. Zur Aus- sache gingen: P. Prior Peter nach Gudmorth, P. Joseph Zittauer nach Bruno, P. Cosmas nach An- nadeim, P. Paul nach Humboldt, P. Wilfried zur Heiligste in Mün- ster, P. Johann nach Bolton und P. Leonhard nach seiner Mission in St. Scholastica.

**Münster.** - Vor einigen Tagen traf im Kloster eine Einladung zur Feier des silbernen Priesterjubilä- ums des Hochw. P. Karl Souner, Pfarrers von Odessa, Sask., ein, welches dasselbst am 30. Oktober ge- feiert wurde. Die eigentliche Feier bestand in dem feierlichen Gottes- dienste um 10 Uhr. Um 1/2 1 Uhr war ein gemeinsames Bankett für die Pfarrangehörigen und die Gä- ste, und abends um 7 Uhr wurde zu Ehren des Jubilars ein großes Kon- zert gegeben. Leider konnte we- gen der Nähe der Feiertage, an de- nen jeder Priester zur Ausreise be- nötigt ist, keiner der eingeladenen Priester an der Jubelfeier teilneh- men. Wir wünschen dem Hochw. Herrn Jubilär, der großes Interesse am Volksverein nimmt, ein herzli- ches „Ad multos annos!“

**Engelfeld.** - Am Sonntag, dem 28. Oktober, beging die Gemeinde von Engelfeld, deren Kirche die hl. Schutengeln geweiht ist, das silberne Jubiläum ihrer Gründung. Da ihre Geschichte, gleichwie die der ü- rigen im Jahre 1903 gegründeten Gemeinden, zurzeit der Jubiläums- feier der St. Peters-Kolonie beschrie- ben wurde, ist es unnötig, dieselbe jetzt zu wiederholen. - In Verbin- dung mit der Jubiläumsfeier wurde letzten Sonntag die schöne neue Winterkapelle eingeweiht. Bisher hatte die ziemlich geräumige Sakri- stei, in der sich ein Altar befand, zugleich als Winterkapelle gedient, worin an den Wochentagen für die Schulkinder und die übrigen Gläu- bigen, welche den Gottesdienst besu- chen wollten, die hl. Messe gelesen wurde, da es zu kostspielig gewesen wäre, jeden Tag die Kirche zu be- gehen. Diefelbe erwieb sich aber schon seit mehreren Jahren als viel zu klein, sodass die Gemeinde im ver- gangenen Sommer daran gina, die bisherige Sakristei nach Norden hin bedeutend zu vergrößern und ein eigenes Zimmer für die Sakristei einzurichten. Sollte die jetzige Win- terkapelle später abermals zu klein werden, so wird es dann hwerlich auch Zeit sein, eine große Kirche aus solidem Material mit einem gu- ten Baument zu bauen.

Am Sonntag sang der Hochw. Abt Severin um 10 Uhr das feier- liche Hochamt, wobei die Hochw. Pater Bernhard und Konstant als Diakon und Subdiakon assistierten und P. Marcellus, der Pfarrer der Gemeinde, als Zeremonienmeister amtierte. P. Bernhard hielt die Festpredigt in deutscher Sprache über das Königsfest Jesu Christi, wel- cher er als Einleitung eine kurze Geschichte der Gemeinde von Engel- feld voranschickte. Die feierliche Einweihung der Winterkapelle wur- de nachmittags um 3 Uhr vom Hochw. Herrn Abt unter derfel- den Assistenz vorgenommen. Zuerst wurde vor dem ausgelegten Aller- heiligsten der für das Königsfest vor- geschriebene Weibsch mit der Vi-

tonen vom heiligsten Herzen Jesu abetete, dann folgte feierlicher Se- gen und zuletzt die Weihe der Sa- pelle. Bei diesem Nachmittagsgot- tesdienste hielt der Celebrant selbst eine der Gelegenheit entsprechende Predigt in englischer Sprache. Wie bei allen größeren Feierlichkeiten, bildete ein begeistertes „Großer Gott, wir loben dich!“ den Schluss der Feierlichkeit. - Um den lebli- chen Menschen nicht zu kurz kommen zu lassen, feierten die Frauen der Gemeinde in der Stadthalle sowohl mittags als auch abends eine reich- liche Mahlzeit.

Der Gemeinde von Engelfeld sei hiermit Gottes Gedeihen in mög- lichster und noch mehr in geistiger Beziehung erbeten. Möge sie sich zur schönsten Mitte entwickeln und zu einer Perle der St. Peters-Kolo- nie werden! Mögen diejenigen, die noch 25 Jahre leben werden, beim goldenen Jubiläum dasselbst eine große Pfarrei und ein prächtiges Gotteshaus vorfinden!

Wäre es nicht wünschenswert, daß die Bewohner von Engelfeld bei den Behörden und der C. N. R. Schritte unternähmen, damit der ursprüngliche Name „Engelfeld“ wieder hergestellt würde? Das zu erreichen sollte nicht sehr schwierig sein, wenn die Leute hierin eins sind und die Sache recht anpacken. Der Name „Engelfeld“ wurde der Ge- meinde und der Ortschaft anfänglich gegeben, ehe die Kirche den hl. Schutengeln geweiht wurde, zweitens zum den Hochw. Abt Peter Engel vom St. Johannes-Klo- ster in Minnetota, den großen Wohl- tätler der St. Peters-Kolonie, zu eh- ren. Es ist schade, daß später der schöne Name in „Engelfeld“ ver- bunden wurde. Dieser Name klingt zwar für den Engländer genau wie unser deutscher Name, er verletzt aber das Auge eines jeden Men- schen, welcher weiß, was für eine Bedeutung der Name haben soll. Der verdorbene Name hat überhaupt keine Bedeutung.

**Humboldt.** - Die St. Augusti- nus-Kirche war letzten Dienstag, den 30. Oktober, Zeuge einer doppe- lten Hochzeit. Um 9 Uhr segnete der Hochw. P. Dominik, Pfarrer der Gemeinde, beim hl. Opfer den Lebensbund von Theodor Brock- mann und Anna Lins. Um 10 Uhr vereinte der Hochw. P. Prior Peter in einer zweiten hl. Messe die Brautleute Louis Lins und Anna Davis. Die Braut der ersten und Bräutigam der zweiten Hochzeit sind Schwester und Bruder. Möge der wunderschöne Brautpaar, den der Priester beim hl. Meßopfer über das junge Ehepaar betete, an den Brautleuten in reichlichem Maße in Erfüllung gehen und sie durch ein langes, glückliches Leben begleiten! Es wäre noch schöner gewesen, wenn diese doppelte Hochzeit in ein und demselben Hochamt gefeiert worden wäre. Dann wäre es eine wirkli- che Doppelhochzeit gewesen. In manchen Gegenden sind Doppelhoch- zeiten sehr beliebt und manche Ver- wandte oder Freunde trachten es so einzurichten, daß sie in der nämli- chen Messe das hl. Sakrament der Ehe eingehen.

Am Feste Allerheiligen wird die erste hl. Messe um 7 Uhr und das Hochamt um 1/2 11 Uhr gefeiert. Die Auslegung des Allerheiligsten, wel- che den ganzen Tag währen wird, wird während des Hochamtes begin- nen. Die Einsetzung d. heiligsten Sa- kramentes wird abends um 1/2 8 mit der entspr. öffentlichen Andacht statt-



finden. - Am Allerheiligentage, an welchem jeder Priester drei hl. Mes- sen lesen darf, wird die erste hl. Mes- se um 7 Uhr, die zweite um 8 Uhr und das Requiem-Hochamt unmittel- bar nach der zweiten Messe gefeiert. Abends um 1/2 8 Uhr wird, da es der erste Freitag des Monats ist, die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu u. Segen gehalten werden. - Nächsten Sonntag werden die Kinder Mariä gemeinschaftlich zur hl. Kommunion gehen.

**Humboldt.** - Letzten Sonntag ab- ends hatten die Knights of Colum- bus eine besondere Versammlung, in welcher Mr. George Stute von Nova Scotia einen längeren Vortrag hielt. Mr. Stute, der Schmiegehalter des Dr. S. N. Fleming, ist ein Mitglied der „Joint International Water- ways Commission.“

- Der Diözesananschuß der C. N. R. hielt gestern nachmittags im Saal der Kirche eine besondere Sitzung ab.

**Anaheim.** - Am Mittwoch, dem 24. Oktober, vereinigten sich in hl. Sakramente der Ehe Herr Valerius Braun und Frau Gertrud Ebert. Glück zum Bunde! - Als Hochzeits- gast erschien auch der Hochw. P. Bern- hard, weil der Bräutigam das erste Kind war, welches nach seiner Prie- sterweihe von ihm getauft wurde.

- Frau M. Braun wird mit ihren Kindern nach Humboldt überföhren und das junge Paar wird ihr ge- räumiges Wohnhaus beziehen und die Farm bearbeiten. - Joseph Müller und Adam Specht erariffen den Wanderstab, um ihr Glück in den mineralreichen Gefir- den von The Pas zu probieren. Glück auf!

- Zur Erbauung und Belehrung demonstrierte der Hochw. P. Rudolph in unserer Gemeindehalle am Son- tag Abend die Lebensbilder der hl. Theresia vom Kinde Jesu und die Wunderwerke von Lourdes. Die klei- nen Bilder mit einer entsprechenden Erklärung liehen die Stunden als angenehme rasch dahinfließen. -

**Marysburg.** - Auf die Ein- ladung des Hochw. P. Matthias, des Pfarrers von Marysburg, verfan- melte sich eine große Anzahl von Frauen und Jungfrauen der Ge- meinde um 3 Uhr am Sonntag, dem 28. Oktober, um mit der „Catholic Women's League“ bekannt zu wer- den. Mrs. M. Bauer, Diözesan-Präsidentin, Mrs. A. Kruse, Or- ganisatorin, und Mrs. A. Schmitz, Sekretärin, führten von Humboldt nach Marysburg, um, wenn mög- lich, dasselbst einen Zweig der Liga zu gründen. Nachdem Mrs. Kruse den Zweck der Gesellschaft darlegte und P. Matthias dieselbe eindring- lich empfohlen hatte, schritt man zur Gründung und zur Wahl der Be- amten. Folgende wurden erwählt: Mrs. G. Rositch - Präsidentin; Mrs. J. Albers - Erste Vize-Prät.; Mrs. Paulina Strueby -

Zweite Vize-Präsidentin; Mrs. J. Hill - Dritte Vize-Prät.; Mrs. Hel. Wittmann - Sekretärin; Mrs. L. Franks - Schatzmeisterin; Mrs. G. Fritz - Councillor.

Außerdem wurden drei Convenors erwählt: Mrs. Strueby für das „Al- tar & Cleaning Committee“, Mrs. Hill für das „Membership Commit- tee“ und Mrs. Fritz für das „So- cial Committee“. - Der Hochw. P. Matthias legte in seiner Anrede be- sonderes Gewicht auf die Approba- tion des hl. Vaters, wodurch die C. N. R. ausgezeichnet worden war. Bei dieser Gelegenheit sandte Papst Pius der Vige seinen apostolischen Segen mit einer besonderen Bot- schaft, worin sich folgende Worte fin- den: „Ihr seid besonders erfreut, zu sehen, daß eure Vereinigung, in Uebereinstimmung mit deren Statu- ten, ein vollkommenes Verständnis für die katholische Aktion hat, wie

**Freiwillige von der Immerwäh- renden Hilfe Maria.**  
Über eingezahlungen \$3183.20  
Dora Ahlers 1.50  
John J. Keiter 3.00  
\$3187.70

**Teufel zu Ehren d. hl. Bruno zum Andenken an Abt Bruno.**  
Bisher eingezahlungen \$100.00

**Gaben:**  
Für P. Augustus, C. N. R., von Konflicte Tischler 5.00  
Für Missionen in China von John J. Keiter 2.00  
Für guten Zweck, von Karl Wieland 2.00  
Ungenannt, Humboldt 25  
Vergelt's Gott!

Wir diese zu sein wünschen und wie wir sie bei vielen Gelegenheiten er- klärt haben, d. h. Teilnahme des Volkes am Apostolate des Klerus, zur Verteidigung der reli- giösen und moralischen Prinzipien.“ - Die nächste Versammlung der Abteilung der C. N. R. von Ma- rylburg wird am dritten Sonntag im November um 3 Uhr nachmit- tags stattfinden.

**Leofeld.** - Letzten Sonntag, den 28. Oktober, empfingen 11 unschul- dige Kinder, 8 Knaben und 6 Mäd- chen, zum ersten Mal den göttlichen Segen in der hl. Kommunion. Möge er ihnen die Gnade geben, ihm ihr ganzes Leben hindurch treu zu bleiben.

**Bruno.** - Am Mittwoch der ver- gangenen Woche hatte Bruno das Unglück, seinen jüngsten, vor nicht langer Zeit erbauten Elevator durch Feuer zu verlieren. Es war der Pool-Elevator. Mit dem Gebäude verbrannten etwa 14,000 Büchel Weizen. Zum Glück konnten alle Bücher und Papiere der Office ge- rettet werden. Das Feuer, das wahrscheinlich schon längere Zeit ge- brannt hatte, wurde um 1/2 11 Uhr nachts entdeckt. Bevor alles zur Bekämpfung desselben bereit war, hatte es bereits solche Fortschritte gemacht, daß an ein Löschen nicht mehr zu denken war. Es ist der vollständigen Windstille zu danken, daß das Feuer auf seinen Lauf be-

**In all the world - - No Other Car Like This**

**A New and Larger Victory Six by DODGE BROTHERS**

Wie Sie die feine Ercheinung und Leistung des Victory sehen und ansproviert und beurteilt haben, können Sie sich unmöglich einbilden, ein wie vorzügliches Au- to Victory Six ist - und warum die Welt ganz und gar davon verblüht ist.  
Der neue und einzige Aufbau des Victory Six hat den höchsten Standard erreicht, was leichtes und beque- mes Fahren betrifft.  
Körper und Chassis sind für einander gemacht. Der Körper ist direkt an das Gerüst der Chassis befestigt, sodass die Gefühle des Körpers und das Ueberbau des Körpers ausgeschaltet sind.  
Neue und durchgreifende Verbesserungen sind an- geschündigt, darunter noch größerer Raum und Luxus, weitere Türen und Fenster, größere Sehlchen, mehr Raum für die Beine und noch reichere innere Einrich- tung.  
Das brillante Victory Six ist unerreichtbar in sei- nem raschen Start, seiner augenblicklich nachgehenden Schnelligkeit, seiner Geschwindigkeit und Gefügigkeit.  
Der neue und einzige Aufbau des Victory Six hat

- COUPE ..... \$1690
- SEDAN ..... \$1750
- DE LUXE SEDAN .... \$1810

Delivered spare tire included.

**DODGE BROTHERS NEW VICTORY SIX**

**L. T. DUST, Humboldt, Sask.**

früher blieb. Wahrscheinlich wird der Pool sofort an die Errichtung eines neuen Elevators freigegeben.

**„Graf Zeppelin's“ Rückreise.** (Fortsetzung von S. 1.) mit 61 Passagieren, Führer und Mannschaft mit eingeschlossen, Luf- hurrt kurz vor 2 Uhr morgens am Montag, dem 29. Oktober. Darun- ter befinden sich auch drei amerika- nische Offiziere, die Beobachtungen halber die Reise mitmachen. Das Luftschiff flog über Land bis nach Chatam, Mass., wo es in nordöstli- cher Richtung in die See stach. Bis zum 1. November sollte „Graf Ze- ppelein“ schon längst in seiner Heimat Friedrichshafen am Bodensee wieder angelangt sein.

**Jubiläums - Buch**

mit der ausführlichen Geschichte der St. Peters Kolonie und vielen Bildern von hervorragenden Personen, sowie alten und neuen Pfarrgebäuden, auf schönem und dauerhaftem Papier gedruckt, nicht bloß zum Lesen für die Gegenwart, sondern zum Aufbewahren für die Zukunft: die jungen Generationen sollen wissen, was ihre Eltern und Großeltern geleistet haben. Auch zum Verschicken ins Ausland, damit auch andere lernen, was die St. Peters-Kolonie ist.

**Gegen Einsendung von 50 c durch die Post zugestellt**

**St. Peter's Press Muenster, Sask.**